

von der Verwaltung

Eggert, Hartwig
Himmeröder, Manfred
Hombitzer, Armin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

1	XI. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung zur Einführung der gesplitteten Abwassergebühr	Drucksache Nr. BV/074/08
----------	---	------------------------------------

Bürgermeister Töpfer erläutert kurz den Sachverhalt. Er teilt mit, dass die betroffenen Kommunen im Kreis eine Arbeitsgruppe gebildet haben, die eine neue Satzung vorbereitet.

Herr Himmeröder teilt mit, dass die Infobroschüre zu dem Thema noch an die Bürger verschickt wird.

Es schließt sich eine rege Diskussion an

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig
Der Rat der Gemeinde beschließt die XI. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Marienheide in der beiliegenden Fassung mit Wirkung vom 01.08.2008.	

2	Sanierung des Schul-, Sport- und Kulturzentrums; Sachstandsbericht	Drucksache Nr.
----------	---	----------------

Bürgermeister Töpfer führt aus, dass der Hauptausschuss über den aktuellen Sachstand informiert werden soll, da die Aufsichtsbehörde wünscht, dass sich die Gemeinde noch vor den Sommerferien mit dem Thema beschäftigen soll (Verfügung des Landrats vom 13.05.2008, Anlage 1 zu TOP 3).

Weitere Informationen geben dann Herr Himmeröder und Herr Eggert:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 22.04. wurde kein Beschluss zu PPP ge-

fasst, da zunächst weitere Überlegungen bezüglich des Hallenbades und der künftigen Formen der Nutzung folgen sollten.

Die Betriebskosten verschiedener Varianten sind zwischenzeitlich ermittelt worden. Aufgrund der Verfügung des Landrats vom 13.05. kommen aber die meisten Überlegungen nicht infrage, da sie den finanziellen Rahmen überschreiten. Dieser beträgt maximal die Höhe der mit der Aufgabe des Bades verbundenen Kosten von 120 T€ Es bleibt aber auch noch die Frage, ob Schulschwimmen eine Pflichtaufgabe ist und wie die damit verbunden Ausgaben bzw. Einsparungen verrechnet werden können. Der Landesschwimmverband sowie die 2 betroffenen Vereine (DLRG und TV Kotthausen) und auch ein privater Investor prüfen zurzeit ihre Möglichkeiten, eine Schließung des Bades zu verhindern. Diesen wurden die aktuellen Rahmenbedingungen mitgeteilt.

Ergebnisse der Überprüfungen liegen noch nicht vor, deshalb kann zum jetzigen Zeitpunkt keine weitere Beratung erfolgen.

Spätestens nach den Sommerferien sollen die Ergebnisse der Überprüfungen der Vereine und des Investors vorliegen, so dass dann in den Gremien weiter beraten werden kann.

3	Haushaltssituation 2008; Notwendigkeit zur Reduzierung des Kreditrahmens	Drucksache Nr. BV/080/08 /1
----------	---	---

Nach den Erläuterungen durch Bürgermeister Töpfer wird ausführlich über das Thema diskutiert. In allen Beiträgen kommt zum Ausdruck, dass man für das Schreiben des Landrats vom 13.05.2008 kein Verständnis hat. Trotzdem wird so beschlossen, wie die Verwaltung vorgeschlagen hat.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig, eine Enthaltung
<p>Der Rat beschließt die im Sachverhalt dargestellten möglichen Reduzierungen des Investitionsvolumens 2008 sowie die Ermächtigungsübertragungen und beauftragt die Verwaltung, die zu überarbeitende Prioritätenliste 2008 mit der Aufsichtsbehörde abzustimmen.</p>	

4	Mitteilungen und Verschiedenes	Drucksache Nr.
----------	---------------------------------------	----------------

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitzende/r:

Schriftführer/in:

gez. Uwe Töpfer, Bürger-
meister

gez. Marianne Nick